

# Neurologische Leitlinien – Rüstzeug für die täglichen Therapieentscheidungen

Liebe Leserinnen und Leser!

**M**it Beginn in dieser Ausgabe der PPT wird Ihnen jeweils eine Leitlinie einer wichtigen neurologischen Erkrankung vorgestellt. Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) unter Federführung von H. C. Diener, Essen, hat eine Kommission zur Etablierung und Publikation von Leitlinien für Diagnostik und Therapie Anfang des neuen Jahrtausends gegründet. Mittlerweile ist die Neurologische Leitlinie für Praktiker und Klinikärzte unverzichtbarer Bestandteil Ihres täglichen Umgangs mit neurologisch Erkrankten.

**M**it diesen Leitlinien haben wir es geschafft, bezüglich unserer Therapieoptionen abgesichert zu sein, und die ständige Erneuerung der Leitlinien in einem zweijährigen Turnus ermöglicht

es, neue Erkenntnisse in der Therapie und Diagnostik neurologischer Erkrankungen zeitnah in die Texte einzuarbeiten. Leitlinien sind mittlerweile nicht nur in den Fachgesellschaften, sondern auch von offiziellen Organen wie Gerichten oder Versicherungen anerkannt, und eine leitliniengerechte Therapie bietet den besten Schutz, eine zeitgemäße und zum Teil durchaus kostspielige Therapie für unsere neurologisch erkrankten Patienten durchzusetzen.

**I**ch selbst habe zum Auftakt der Serie in dieser Ausgabe zunächst die Leitlinie Parkinson-Syndrome in aller Kürze wiedergegeben und hoffe, dass sie dem interessierten Leser Rüstzeug in seinen künftigen Therapieentscheidungen sein wird.

*Heinz Reichmann,  
Dresden*